

Freitag, 21. Juli 2006 ab 19.30 Uhr

**open air Veranstaltung auf dem
Heinrichplatz – Kreuzberg**

Wir zeigen den Film

Arna's children



Dieser ungewöhnliche Film von **Juliano Mer Khamis** entstand nach dem Tod seiner Mutter Arna und dokumentiert die Anfänge ihres Theaterprojektes ab 1989 im Flüchtlingslager in Jenin (Westbank). Nach dem Einmarsch der israelischen Armee 2002 reist Juliano noch einmal dorthin, um zu erfahren, was aus den Kindern des damaligen Theaterprojektes geworden ist. Yosef und Nidal wurden bereits 2001 in der israelische Stadt Hadera getötet, nachdem sie zuvor wahllos Passanten erschossen hatten. Juliano trifft nur noch Alaa und Zakaria, die ihm erzählen, wie Ashraf und andere bei der Verteidigung von Jenin getötet wurden.

Die internationalistische Filmgruppe

Samstag, 22. Juli 2006 ab 19.30 Uhr

**open air Veranstaltung auf der
Admiralbrücke – Kreuzberg**

Wir zeigen den Film



Simone Bitton dokumentiert in Wort und Bild Beginn und Entwicklung der Arbeiten an der Mauer zwischen Israel und den besetzten palästinensischen Gebieten: „Zuschauer sind keine unbeschriebenen Blätter. Sie wissen viele Dinge über dieses Land, diesen Krieg. Sie haben Meinungen, manchmal zu klar umrissen, manchmal Meinungen, die ich nicht teile. Ich habe diesen Film nicht gemacht, um sie zu überzeugen oder ihnen Argumente zu liefern. Diesen Film habe ich gemacht, um ihnen mitzuteilen, was ich empfinde, was mir auf dem Herzen liegt. Ich will ihnen mit meinem Film vermitteln, was ich sehe, und biete meine Sicht an, damit auch sie es sehen können.“

Die internationalistische Filmgruppe